

Schlechte Klasse in Gesamtschule

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 10:32

Hallo zusammen, bin noch neu her:)

Das Thema ist vielleicht ein bisschen pikant aber ich brauche ein paar Antworten.

Ich bin neu an meiner Schule und habe eine 9. Klasse zugeteilt bekommen, da die vorherige Klassenlehrerin in Pension gegangen ist.

Nun mein Problem, knapp die Hälfte meiner Klasse hat letztes Jahr "freiwillig" wiederholt. Die Noten der Schüler sind beinahe allesamt im Keller.

Der Schnitt bei der letzten Klausur war 5,1. Ich habe sie Wiederholen lassen, kein besseres Ergebniss. Mindestens 3/4 meiner Klasse werden vorraussichtlich den HSA nicht schaffen.

Durch die Projektprüfung sind die meisten mit einem, mehr oder weniger, zufriedenstellendem Ergebniss durchgekommen (3,4), da die SuS sich die Themen selbst auswählen durften.

Nun stehen aber im Mai nächsten Jahres die HS-Prüfungen in den Hauptfächern an. Zudem ist die Klasse völlig demotiviert und extrem laut und frech, dass es fast unmöglich ist, mit denen Unterricht zu machen. Was soll ich tun? Wie schaffe ich es meine Schüler zu motivieren? Meine Schüler wollen im späteren Leben tw. kriminelle werden. Wie soll ich ihnen zeigen, dass es nicht so "cool" ist wie sie es sich denken?

Wie soll ich ihnen zeigen dass das Leben nicht so einfach ist? Wie soll ich die Klasse unter Kontrolle bringen? Die bauen soviel Mist und erscheinen auch nicht regelmäßig zum Unterricht. Die Schulleitung hat mir jetzt einen Unterrichtsbesuch

in der Klasse reingedrückt um zu sehen ob die Klasse Fortschritte macht! Außerdem macht die SL auch enormen Druck dass die Klasse unter Kontrolle gebracht wird? Was soll ich tun? Ich bin etwas verzweifelt.

P.S. Ich bin Lehrerin an einer IGS in Hessen...

Edit: Viele meiner Schüler stecken sogar schon beim Verlassen des Klassenraums ihre Zigarette an, es bringt nichts etwas (bitte sie aufzuhören, die Schulleitung informieren, die Eltern anrufen, Strafarbeiten, begleitete Pausen, etc.). Sie ändern einfach ihr Verhalten nicht.

Schonmal Danke im Vorraus 😊

- Nadia

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2014 13:08

Oha. Das erfordert geduldiges Bohren dicker pädagogischer Bretter! Du sagst, du bist gerade neu an der Schule - bist du Anfängerin?

Nele

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 13:39

Nein, Anfängerin bin ich nicht, ich hab mein 2. Staatsexamen 2006 gemacht. Aber das ist echt ein sehr hartes Stück Arbeit! Hatte bisher auch noch keine 9ten sondern nur 6., 7. u. 8. Aber die sind wirklich schwierig, außerdem sind das sehr viele sozio-aggressive Jugendliche auf einem Haufen, worüber ich mich auch wundere. Ich häng auch mal ne Notenliste mit den Noten die bis jetzt stehen an. Aber die Klasse ist echt anstrengend. Und gleich am Dienstag nach den Herbstferien: Unterrichtsbesuch! Die Kinder brauchen Unterricht, aber es ist quasi unmöglich diesen zu führen. Und in der Klasse sind auch einige gute Schüler, die auch am Unterricht gehindert werden. Ich versuche, nach Möglichkeit Unterricht zu führen, aber oftmals geht das nicht. 😞

- Nadia

[Dateianhänge entfernt, Nele]

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2014 14:40

Ich habe die Notenlisten entfernt - du solltest besser keine dienstlichen Daten veröffentlichen, auch nicht in anonymisierter Form. Die Noten sagen ja auch nichts über das hinaus aus, was du ohnehin schon gesagt hast.

Nele

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 14:53

Ok. Danke. Aber das ist wirklich ein Problem, weil es sowohl für die SuS, als auch für mich ein Problem ist. Ich habe zwar schon eine Fortbildung für sozio-aggressive Jugendliche gemacht, aber mit dem großen Problem werde ich auch nicht ferig, obwohl ich schon vorher Problemklassen hatte. Viele meiner SuS tauchen z.B. nur 2-3 mal die Woche zum Unterricht auf und sie resektieren mich auch einfach nicht (sprechen mich mit du an, beleidigen, etc.). Ich hatte schon bei meiner Schulleitung den Antrag gesellt, die Klassenleitung evtl. zu teilen gesellt, aber abgelehnt, da Lehrermangel. Ich hatte zum Anfang des Schuljahres und jetzt kurz vor den Herbstferien Informations bzw. Elternabend und ich sehe schon die Ursache für das Problem. Das sind größtenteils dermaßen * Asoziale, die ihre Kinder nicht erziehen können (Zeigen deutliches Desinteresse. werden, zum Teil, auch ausfällig mir oder meinen Kollegen gegenüber). Ich habe auch die Vermutung, dass die "Problemkinder" die es in den letzten Schuljahren gab, einfach in eine Klasse geseckt wurden. Ich habe nichtmal eine Hand voll guter Schüler. Ich bin einfach am verzweifeln.

- Nadia 

Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Oktober 2014 15:05

Zitat von voodoolady

Die bauen soviel Mist und erscheinen auch nicht regelmäßig zum Unterricht. Die Schulleitung hat mir jetzt einen Unterrichtsbesuch in der Klasse reingedrückt um zu sehen ob die Klasse Fortschritte macht! Außerdem macht die SL auch enormen Druck dass die Klasse unter Kontrolle gebracht wird?

Mhmm... zunächst mal alle Formalitäten (Klassenbuch, Anwesenheit, Ordnungsmaßnahmen und deren Eskalation etc.) peinlichst genau einhalten, damit dir da keiner was kann. Und im Gespräch fragen, welche zusätzlichen (für dich machbaren) Möglichkeiten deine Schulleitung sieht und nicht abwimmeln lassen mit Phrasen wie: "Das ist ihr pädagogisches Geschick." u.ä..

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 15:45

Listen, etc. führe ich sowieso sehr genau. 2. ich war bei unserer Schulleitung, sie meinte dass der Beruf eben kein Ponyhof sei und ich mich zusammenreißen soll. Hilfestellungen werde ich von der (maßlos überforderten) Schulleiterin nicht bekommen. Das Kollegium meinte die Fliegen eh alle dieses Jahr, aber darum gehts mir ja eben, dass meine Klasse sich verbessert und nicht ohne Abschluss fliegt. Und jetzt ist halt ne gute Zeit sich was zu überlegen, weil ja Ferien sind. Ich bin aber mit meinem Latein am Ende. Ich hab ja die Arbeiten alle extra schon recht 'locker' kontrolliert, sonst hätte ich Durchschnitte im Bereich 5,5.

Nadia

Beitrag von „Thamiel“ vom 24. Oktober 2014 16:28

Kann es sein, das du die Quadratur des Kreises suchst? Bevor ich mich voll motiviert auf ein Problem stürze, mache ich mir zuerst klar, ob ich es überhaupt lösen kann. Der Mehrheit deiner Klasse ist die Anstrengungsbereitschaft abhanden gekommen. Das passiert ja nicht von heute auf morgen. Ich sehe nicht, wie du das in einem 3/4 Jahr umdrehen könntest.

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 16:46

Aber ich verstehe es nicht, wie kann die Mehrheit meiner Klasse so dumm sein? Ich hatte noch nie Schnite von 5. Ich muss es doch irgendwie hinkriegen dass sich die Klasse verbessert. Ich verstehe wirklich nicht bei der Deutsch-Klausur über die Analyse der Satire (im Anhang) eine sechs schreiben kann! Vorallem, weil ich ja auch eine Folie an die Wand geworfen habe. Mir geht es in erster Linie darum dass sie mich respektieren und sich ansstrengen, das muss doch lösbar sein. Wenigstens könnte ich ja versuchen, daran zu arbeiten, die Verhaltensweisen der SuS zu verändern. Was meint ihr? Sollte ich eine Elternkonferenz einberufen? Oder vielleicht würde auch eine Excursion ew. bringen?

-Nadia

Beitrag von „tina40“ vom 24. Oktober 2014 16:56

Na ja, meinte 9. Klasse Hauptschule wäre damit überfordert, das muss alles kleinschrittiger sein - kann schon sein, dass man da eine Klasse kreiert hat, die unteres Niveau hat - weiß ja nicht, wie groß deine Schule ist. Ich persönlich würde bei uns jetzt störende Schüler von den Eltern abholen lassen und die entsprechenden Ordnungsmaßnahmen einleiten, gleichzeitig die Jugendsozialarbeit einschalten, Elternarbeit massiv betreiben, Bußgelder wegen Schwänzen einleiten etc. Aber unsere Schulleitung steht bei so was auch hinter uns. Auf Exkursionen würde ich mit Pubertätern die mich duzen niemals gehen - das gibt doch nur eine Blamage.

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 17:06

Vor Blamage fürchte ich mich grundsätzlich nich. Mir ist nicht viel peinlich. Ja, aber ich habe ja zu der Klausur noch eine Folie an die Wand geworfen, auf der exakt geschildert wird, wie eine Analyse zu einer Satire aufgebaut ist. Es wäre nur [abschreiben](#) und etwas umdenken gewesen. Außerdem hatten meine SuS für die einfache Aufgabe 90 Minuten Zeit. Aber zurück zum eigentlichen Thema, unsere Schulleiterin ist halt Maßlos überfordert (Verwalten der ganzen Strafanzeigen,...) Nachhause schicken ist nicht ganz so einfach, sie hören ja nicht auf mich. Aber ich hab gerade mit nem Kollegen telefonier, er würde mi mir die Exkursion machen. Jetzt müssen wir noch übelegen, was wir den SuS zeigen. Ich denke, ich werde versuchen ihnen mal vor Augen zu führen, was sie werden, wenn sie das mit der Schule nicht hinbekommen. Ein Schüler wurde vor kurzem erst für 3 Tage vom Unterricht ausgeschlossen, aufgrund sexueller Belästigung weiblicher Lehrkräfte. Mit dem Nachhause schicken ist halt so, ich hab da 14-15 Jährige mit denen würde das klappen. Aber der Großteil meiner Klasse ist 16-17. Außerdem bockt es die Eltern nicht ob ihre Kinder Mist bauen. Die gehen meistens nicht ans Telefon.(drücken weg)

Nadia

Beitrag von „sommerblüte“ vom 24. Oktober 2014 17:09

So spontan würde mir auch erstmal nur einfallen, dass erstmal Regeln her müssen, bevor Unterricht stattfinden kann....aber bei so einem Haufen wie du ihn beschreibst....das ist echt ne harte Nuss. So spontan hab ich da leider auch so gar keine Idee. 😞 Aber einer der Vorposter hat schon recht, man sollte schauen, ob das Problem so überhaupt lösbar ist. Vielleicht müssen im äußersten Notfall auch erst ein oder zwei fliegen... (Keine optimale Idee, ich weiß.)

Warum ich auch eigentlich nur schreiben wollte: deine Idee mit der Exkursion. Würdest du das wirklich wollen? Also mit einer Gruppe halbstarker Jugendlicher, die sich nichts sagen lassen? Wenn sie teilweise die kriminelle Laufbahn einschlagen wollen, würde ich max. über einen Ausflug in den Knast nachdenken mit ein paar Stunden in einer Zelle, um mal zu erfahren, wie das so ist. Dürfte aber wohl mit einer ganzen Klasse schwierig werden, da sollten dann nur die "Experten" hin. Aber nie nich eine Exkursion mit so einer Gruppe.

Ich finde es toll, dass du nicht willst, dass sie ohne Abschluss gehen müssen, nur im Endeffekt seh ich da einfach auch für dich die Gefahr, dass du dich selbst mit dem Vorhaben überfordern könntest.

Und was deine Schulleitung da abliefer, ist ein schlechter Witz. Ich denke, es fällt vielen Kollegen schon schwer genug, zuzugeben, dass sie mit einer Klasse nicht weiter kommen. Aber dann so eine Antwort? Ich würde da wirklich nach dem Unterrichtsbesuch im Gespräch um konkrete Ideen bitten. Hast du da dann immer noch keinen Rückhalt würde ich sieben in der Klasse. Denn dass die, die lernen wollen, unter den anderen leiden, kann auch nicht sein. Vielleicht gibt es ja die Möglichkeit, das mit Praktika oder so etwas aufzufangen? Also schonmal reinschnuppern in die Arbeitswelt ("Warum brauche ich überhaupt nen Abschluss? Ach ja, ich will mir mal was leisten können.) aber gleichzeitig auch weniger Unterricht. Vielleicht wäre das ja eine Maßnahme?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 24. Oktober 2014 17:11

Ich weiß nicht, ob es rechtens ist, wenn die Eltern einmal für das Schulhalbjahr unterschreiben, dass das Kind bei gewissen Vorkommnissen nach hause geschickt werden darf. Dann könnte man anrufen zwar immer noch versuchen, aber wenn das nicht klappt trotzdem schicken. Weiß da jemand, ob sowas geht?

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 17:19

Wir würden ja erstens, die Exkursion zu zweit durchführen und zweitens sind in meiner Klasse 16 Mädchen und 8 Jungs. Das Problem ist ja (Überraschung) die Mädchen sind schlimmer. Die Jungs sind aber auch nicht ohne. Ich hab 3 Jungs und 1 Mädchen in der Klasse die sich gut in den Unterricht einfügen können und nicht unangenehm auffallen. Dann sind da halt immer noch 15 Mädels und 5 Jungs die sich, auf gut Deutsch, scheiße benehmen. Und ich würde dann eine Exkursion zu einem Obdachlosenheim oder zu einer Suchtklinik machen. Man darf bei uns die

Kinder einfach so nach Hause schicken. Das geht dann mit einem Brief einher. Ab der 7.Klasse dürfen bei uns die Kinder ohne vorherige Benachrichtigungen der Elten, wegen Krankheit gehen oder wegen Fehlverhaltens ausgeschlossen werden.

-Nadia

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 17:48

So eine andere Frage mal, was macht ihr eigentlich wenn ihr Schüler beim ruachen erwischt? Auf das Anraten meiner Kollegen nehme ich dann immer das Päckchen ab. Aber was damit machen? die Kollgen sagten sie rauchen es selbst. Nachgefragt bei SL, Antwort: "Ist ihre Sache was sie damit machen, ist ja schließlich ihre Klasse!". Hmm. Was soll ich jetzt mit den abgenommenen Kippen-Päckchen machen? Habe zu Hause jetzt um die 10-15 Päckchen liegen.

-Nadia 

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. Oktober 2014 18:21

Mal abgesehen davon, dass ich von *Gesamtschulen* sowieso nicht besonders viel halte (Ich höre da ständig von Rabatz und Zuständen, die man nicht als Unterricht bezeichnen kann), scheint hier einiges über Jahre versäumt worden zu sein, geehrte *voodolady* !

Den Kindern mangelt es an Erziehung und Benehmen. Und ich unterstelle mal, dass ihnen an der Schule bisher kaum Grenzen gesetzt wurden, geschweige denn richtig durchgegriffen wurde. Auch kommt es nach Deiner Beschreibung so rüber, dass in Eurem Kollegium kein (richtiger) Erziehungskonsens herrscht.

Was kannst Du tun ? Ich würde die Eltern schriftlich verständigen, sie zu Gesprächen einladen, auf ihre Erziehungspflichten hinweisen, Verhaltensänderungen ihrer Kinder einfordern und das Jugendamt einschalten, wenn die Gespräche nicht fruchtbringend sind.

Du solltest versuchen, die Schulleitung mit ins Boot zu holen, ebenso die Fachkollegen in Deiner Klasse. Und eine Teilkonferenz nach den anderen abhalten. Sollten die alle nicht richtig mitziehen (Etliche Schulleiter und Kollegen haben leider für so etwas *keine Eier* in der Hose), würde ich trotzdem das Ganze dem Jugendamt melden. Das kannst du als Klassenlehrerin.

Und sowieso würde ich von Exkursionen/Fahrten etc. absehen.

'ne dumme Frage : Was tut eigentlich Eure Schulsozialarbeit ? 8_o_) not found or type unknown

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 18:44

Unsere geehrte Schulsozialarbeit ist (gelinde gesagt) eine farce. Wir haben KEINEN EINZIGEN Sz.Päd. oder Psychologen an der Schule. Die Schulsozialarbeit mache hauptsächlich ich, ich rede mit den Schülern, wenn sie Probleme haben, etc. Du hast vollkommen Recht, in unserem Kollegium liegt so wenig Unterrichtsgeist in der Luft, das ist erschreckend. Meine bisherigen Erfahrungen mit Gesamtschulen war gut. Das Jugendamt wurde selbstverständlich informiert aber die haben noch keine Schritte eingeleitet. Ich denke mal ich werde mal von der Exkursion absehen aber mein Mitbewohner (Kollege auch an der Schule) ist immernoch sehr angetan davon, naja kriegen wir. Wir werden auch nach den Ferien (nochmals) eine Teilung der Klassenleitung beantragen (da er keine Klasse hat). Ich denke ich werde erstmal die Eltern zu Gesprächen einladen, wie du sagtest und ob die Eltern den Termin wahrnehmen, naja, bei den meißen wage ich das stark zu bezweifeln. Wegen der Schlechen Noten: Wie oft darf ich eine Arbeit wiederholen lassen, ich habe ja jede Arbeit schon einmal wiederholen lassen. Und da ist ja noch die Frage mit den Kippen Päckchen. Ich frage mch wie die Schule vor meiner Zeit mit so unmotivierten Lehrkräften und fehlender Schulsoz. Arbeit ausgekommen ist. Ok, Danke nochmal an alle Antworten. Aber ich würde halt gerne etwas machen, um die armen aus ihrem Teufelskreis rauszukriegen.

-Nadia

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. Oktober 2014 19:34

Ich würde mir eine andere Schule suchen, geehrte voodolady !
Das geht ja alles gar nicht. 8_o_)

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 19:35

Finde eigentlich irgendjemand meine Klausur zu schwer für 9. Klässler?

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 19:40

Ja, aber wer hilft dann den Kindern? Es geh hier ja nich um mein Wohlergehen sondern um die Kinder. Ich bin mir im Klaren dass die meißen aus meiner Klasse nicht in die 10 versetzt werden, also bekomme ich warscheinlich in einem 3/4 Jahr eine neue Klasse bzw. neue Schüler in meine Klasse. Aber es geht mir darum dass ich den Kindern helfe und mich nich aus dem Staub mache. Dann haben die ja überhaupt keine Chance... Ich weiß, die Schule ist scheiße organisiert, was zum größten Teil hal an dieser Klasse liegt! Aber ich möchte helfen die Schule zu verbessern und nicht einfach abhauen!

-Nadia

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 19:44

Unser Job ist ja nicht einfach nicht irgendein Job, wir haben ja eine Berufsehre, sowas wie einen pädagogischen Eid. Ich kann die Kinder nicht im Sich lassen. Es ist halt immoment unmöglich mit der Klasse unterricht zu machen. Es ist falsch einfach nur das Problem zur Seite zu schieben und zu sagen "das geht mich nix mehr an" sondern ich will wenigstens eine halbwegs akzeptable Lösung finden.

-Nadia

Beitrag von „nometgusta“ vom 24. Oktober 2014 19:57

Liebe Voodoo-Lady, kann es sein, dass du die Leute hier im Forum mal ordentlich veräppeln willst? Vieles aus deinen Beiträgen kommt mir vom Film "Fack ju Göthe" ganz schon bekannt vor. Da ich ihn inzwischen schon vier Mal gesehen habe, kenne ich die Phrasen aus dem Film ganz gut. Ich zitiere mal aus deinen Beiträgen:

Zitat von voodoolady

Unser Job ist ja nicht einfach nicht irgendein Job, wir haben ja eine Berufsehre, sowas wie einen pädagogischen Eid. Ich kann die Kinder nicht im Sich lassen.

Zitat von voodoolady

Es geh hier ja nich um mein Wohlergehen sondern um die Kinder. Ich bin mir im Klaren dass die meißen aus meiner Klasse nicht in die 10 versetzt werden

Zitat von voodoolady

Du hast vollkommen Recht, in unserem Kollegium liegt so wenig Unterrichtsgeist in der Luft, das ist erschreckend.

Zitat von voodoolady

Und ich würde dann eine Exkursion zu einem Obdachlosenheim oder zu einer Suchtklinik machen.

Ich erspare es mir, die Zitate mit Minutenangaben aus dem Film zu bestärken. Obwohl ich das sicher hinkriegen könnte, wenn ich mir den Film noch ein 5. Mal anschau. 

In deinen ersten Beiträgen ließe sich noch mehr finden, aber diese werden mir hier leider nicht mehr zum Zitieren aufgelistet. Ich liste es nach dem Gedächtnis noch auf:

- Schüler, die Kriminelle werden wollen
- Schüler, die sich gleich beim Verlassen des Klassenzimmers Zigaretten anzünden
- die Schulleitung, die sagt, der Beruf wäre kein Ponyhof

Im Großen und Ganzen wirkt deine Geschichte sehr an den Haaren herbeigezogen, du kleiner Spaßvogel. 

Beitrag von „Thamiel“ vom 24. Oktober 2014 19:58

Also bevor du auch noch die Schule verbesserst, ist da doch erstmal die Klasse dran. Nachdem ich die Notenlisten noch sehen konnte, hab ich den Eindruck gewonnen, dass sich die Mehrheit deiner SuS in ihrer Leistungsverweigerung einig ist und sich in diesem Nest behaglich eingerichtet hat. Und das mutmasslich schon seit längerer Zeit. Die werden jede Bedrohung der Änderung dieses status quo zu torpedieren wissen. Diesen Block auseinander zu nehmen geht

meiner Meinung nach nur über Neuzusammensetzung der Parallelklassen und das wird sich die SL gegen den Widerstand der Kollegen, der Schüler und der Eltern nicht antun.

Beitrag von „Mikael“ vom 24. Oktober 2014 20:09

Zitat von voodoolady

Unser Job ist ja nicht einfach nicht irgendein Job, wir haben ja eine Berufsehre, sowas wie einen pädagogischen Eid. Ich kann die Kinder nicht im Sich lassen.

Mach, was du für notwendig hältst. Spiel meinetwegen auch noch unentgeltlich den Sozialarbeiter und Schulpsychologen, die dein Dienstherr offensichtlich einspart.

Aber bitte, "glänze" dann nicht durch verlängerte Wochenenden oder andere kurz- oder langfristige Ausfälle, die deine Kollegen dann wegen deines mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Burnouts mit unbezahlten Vertretungen (= Überstunden) auffangen müssen, Bestrafte nicht die, die einfach nur ihren Job professionell im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ohne pädagogischen Übereifer und ohne Burnout ausüben möchten.

Gruß !

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. Oktober 2014 20:14

Zweifel am Lehrerdasein der Threaderstellerin auch mal wieder wegen der seltsamen Rechtschreibfehler, die jemandem, der "Deutsch" als Fach angibt, glaube ich auch als Flüchtigkeitsfehler nicht unterlaufen würden. Und auf Autokorrektur ist das nicht zu schieben.

Beitrag von „tina40“ vom 24. Oktober 2014 20:17

Jepp - mir wird das nun auch zu schwülstig - gepaart mit Rechtschreibfehlern.  Grundsätzlich: Solange du nicht der Leithammel in deiner Klasse bist, wird auch wenig gehen.

Und ob jetzt Obdachlose oder Suchtkranke in der Realität wirklich Besuch von einer Horde Pubertätern haben wollen, die der Lehrer nicht im Griff hat... hm. 

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2014 20:28

Zitat von voodoolady

Unser Job ist ja nicht einfach nicht irgendein Job, wir haben ja eine Berufsehre, sowas wie einen pädagogischen Eid.

Den "pädagogischen Eid" hat von Hentig, der erbitterte Verteidiger des Kinderfickers aus der Odenwaldschule erfunden. Den würde ich einfach auf den Komposthaufen der Geschichte entsorgen. Alle Äußerungen über Ethik aus dem Munde von Hentigs sind wertlos

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 20:49

- !. Die Rechtschreibfehler kommen von meiner Tastatur, da ich ziemlich schnell tippe und dann auch mal einige Buchstaben verloren gehen, da ich nicht immer separat auf den Bildschirm schaue.
2. Welcher Idiot würde sich die Mühe machen, ein Programm zur Notenerstellung zu KAUFEN, 24 Namen eintragen und zu jedem Schüler mündliche sowie schriftliche Bewertungen anzufertigen, mehrere Klausuren auszudrucken, sie eigenhändig mit verschiedenen Handschriften auszufüllen und sie dann zu bewerten?
3. Einige Formulierungen, sowie die Idee eine Exkursion zu machen, habe ich aus dem Film Fack Ju Göhte entlehnt, da ich mir vorstellen könnte, dass es hilfreich ist.
4. Ich bin gerade auf meine eigene Theorie gekommen, welche Verbindung der Kinofilm Fack Ju Göhte mit meiner Klasse haben könnte.
5. Mit Schülern, aus anderen Klassen rede ich generell nur in den Pausen, sowie nach dem die Schule zu Ende ist.
6. Der Ausspruch meiner Schulleitung war nicht "Dieser Beruf ist kein Ponyhof!" sondern das war meine Interpretation dessen was sie sagte.
6. Finde ich es unmöglich mich hier rechtfertigen zu müssen aufgrund des Denkens einiger ich würde irgendjemandem einen Bären aufbinden wollen.

Danke, dass du mich aufgeklärt hast, Nele.

Beitrag von „nomegusta“ vom 24. Oktober 2014 21:02

Man sagt zwar "don't feed the troll", aber ich kann es mir trotzdem nicht verkneifen.

Falls du hier wirklich die Wahrheit sagen solltest, dann frage ich mich, warum du Schülern, die so "asozial und dumm" (deine Worte) sind, eine derartige Aufgabe stellst. Für Schüler aus "bildungsfernen Schichten" (die Formulierung dürfte dir gefallen, stammt auch aus "Fack ju Göthe") ist diese Aufgabe unlösbar.

Ein weitere Begründung dafür, dass du nur Quatsch laberst. Hast wohl irgendwo eine schöne Datei gefunden und hochgeladen. Kann sogar irgendwo verstehen, dass es Leute reizt, Lehrer mit Extremsituationen zu konfrontieren, die so in der Realität kaum existieren, und mal zu gucken, wie sie damit fertig werden würden.

Schönen Abend noch beim Grinsen vor dem Laptop.

Beitrag von „tina40“ vom 24. Oktober 2014 21:05

Ich kann's mir halt nicht vorstellen, obwohl ich selber an einer Brennpunkt-Hauptschule bin. Zigarette auf dem Schulgelände=Verweis - bei Wiederholung holen die Eltern den Wanst gefälligst ab. Die rufen wir bei Bedarf auch auf der Arbeitsstelle an - dann ist meistens Ruhe, ansonsten halt Unterrichtsausschluss. Jede Gruppe hat ja Anführer, die musst du eliminieren, damit du den Rest beschulen kannst. Unromantisch - aber alle kann man nicht retten. Wenn die Schulleitung nicht mitmacht, dann geht's halt nicht. Und ja - für schwache Schüler ist die Aufgabe zu schwer, wobei wir keine IGS haben - aber Hauptschulniveau ist anders...
Abgesehen davon: Überforderte Schüler randalieren bevorzugt...

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 21:25

Das Problem ist halt auch, ich muss mich an den Lehrplan halten und auf dem Lehrplan steht nunmal in Mathematik, die Ähnlichkeit, in Deutsch die Textanalyse von Satiren und Anekdoten und in Englisch muss ich auch unser Notting Hill Gate befolgen. Die einzige Freiheit habe ich in GL in der 8ten, da habe ich meine eigenen Materialien. Und es wird ja bei uns schon aufgeteilt in Erweiterungs- und Grundkurs. Mehr als das Einteilen habe ich da auch nicht in der Hand, da wir im Klassenverband unterrichten und ich nicht auf jeden Schüler (erschwerend hinzu kommt ja auch noch die Ablehnung des Lernstoffes) individuell eingehen kann. Wenn du Kinder aus dem Akazienweg in deiner Klasse hast ist es relativ unwahrscheinlich dass die Eltern eine feste Arbeitsstelle haben, die Mehrzahl der da unten lebenden Menschen sind freiberufliche "Schrottler".

-Nadia

Beitrag von „Thamiel“ vom 24. Oktober 2014 21:30

Nur mal so als Einwurf, weil bei solchen Themen meiner Meinung nach immer sehr schnell mit der Fake-Flagge geschwenkt wird: Solche Klassen hab ich als Praktikant in einer größeren saarländischen Gesamtschule schon erleben dürfen. Und zwar unter unaufgeregten kollegialen Nebenbedingungen, im Sinne von "wir wissen alle, die Klasse hat einen an der Waffel". Der entsprechende Kollege hat die gefördert, die es wollten und denen die Unruhe nichts anhaben konnte. Mehr ging nicht, denke ich heute. Damals dachte ich was anderes drüber.

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2014 21:32

voodoolady

Sorry. Aber so wie du schreibst, gibt es eigentlich nur drei Möglichkeiten: 1. du bist extrem naiv und hilflos und hast in acht Jahren Schuldienst nicht wirklich gelernt, wie der Lehrerberuf funktioniert. 2. Du hast gerade erst ganz frisch deine allererste Stelle angetreten. 3. Du versuchst aus welchen Gründen auch immer zu trollen.

Tut mir leid, du schreibst hier einfach nicht so, wie sich Profis im Gespräch mit Profis anhören...

Nele

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 21:38

Hab niemals behauptet, dass ich immernoch Profi bin. Ich habe für 3 Jahre an einer IGS in einem anderen Stadtviertel gearbeitet und war für fast 5 Jahre nicht im Beruf, wegen Kindern, etc. Dann bin ich in eine IGS in Stadtmitte da Lehrermangel.

Nja...Ok. Danke für eure zahlreichen Ratschläge. Ich werde ein paar Dinge versuchen. Und mich stärker auf meine 4 (!) E-Kurs Schüler konzentrieren. Ich werde es schon irgendwie hinbekommen dass alle zu mindest erscheinen.

Und noch was für den Trollsucher. wenn ich SuS vom Fenster aus auf dem Schulhof sehe, schieße ich sie mit Paintball-Patronen ab 

Gute Nacht

-Nadia

Beitrag von „Seven“ vom 24. Oktober 2014 21:38

Vorneweg: Ich bin auch überrascht über die Häufung der Rechtschreibfehler. Schon im Eingangspost kam mir das merkwürdig vor; das kann einmal passieren, doch viele Fehler treten immer wieder auf ("meißtens"), was mich verwundert. Du hast doch Deutsch studiert, voodoolady, oder nicht? In der Arbeit ist in der ersten Aufgabe übrigens auch ein Zeichenfehler... Anyway.

Für einen G-Kurs Deutsch war die Arbeit tatsächlich zu schwer. Vielleicht hätte eine einfache Inhaltsangabe einer Kurzgeschichte mit einer anschließenden Charakterisierung gereicht? Nun ja, wenn es so auf dem Plan stand, dann war es jetzt halt so.

Da es sich um eine 9. Klasse IGS handelt, wird doch sowieso ein (anscheinend) großer Teil der SuS nach diesem Schuljahr abgehen, nicht wahr? Dann gib den paar SuS, die sich in Deinem Kurs anstrengen, die Chance und stufe sie in den B-Kurs auf, wenn sie das Zeug dazu haben.

Als Tutorin hast Du natürlich in den OL-Stunden den ganzen Haufen beisammen. Was macht ihr denn in euren OL-Stunden? Eventuell wäre es besser, statt einer Exkursion in eine Suchtklinik (welchen pädagogischen Sinn hat das eigentlich?), Externe zu bestimmten Themen einzuladen, gerne auch mal Polizisten.

Welche Disziplinierungsmaßnahmen stellt eure Hausordnung denn zur Verfügung? Reizt Du diese aus? Welche Unterstützung geben Dir die anderen Fachlehrer? Was sagt eure Stufenleitung, die didaktische Koordination?

Gerade an einer IGS hat man so viele Möglichkeiten, die man voll ausschöpfen kann!

Deine SuS rauchen? Super, nimm die Päckchen ab, zertritt die Kippen vor ihren Augen, ruf die Eltern an und danach die Polizei, denn sowohl Eltern als auch Kind machen sich strafbar, seitdem man 18 sein muss, um rauchen zu dürfen.

Willst Du den Kindern wirklich "helfen", dann mach immer und ständig das ganz große Fass auf. Die meisten wird's eh nicht mehr jucken, die Eltern werden schäumen, weil sie (endlich) in die Pflicht genommen werden und eventuell hast Du 2-3 nach dem Schuljahr auf den Pfad der Tugend zurückgeführt.

Oder aber, Du akzeptierst die Situation und entfernst die SuS aus Deinem Unterricht, die ein Vorankommen unmöglich machen und konzentrierst Dich auf die, die wollen.

Mich deswegen psychisch kaputt machen lassen, würde ich persönlich allerdings nicht.

Beitrag von „voodoolady“ vom 24. Oktober 2014 21:57

Ja ich habe Deutsch studiert. Ich weiß, dass meistens mit s und nicht mit ß geschrieben wird. Aber das ist wohl die Macht der Gewohnheit. Die Rechtschreibfehler treten im Übrigen wegen schnellem tippen und aufgrund des nicht-beherrschenden 10-Finger-Systems auf.

Ich habe es zu meiner Schulzeit (Abi 98) immer mit ß geschrieben und konnte es mir bis heute nicht abgewöhnen. Das Komma welches mir in Die Aufgabe 1a) reingerutscht ist habe ich irgendwie garnicht wahrgenommen. Aber zu meiner Verteidigung muss man auch sagen ich gabe 5 Jahre nicht unterrichtet und keine Arbeiten usw. geschrieben sondern war Hausfrau 😊 Außerdem spreche ich auch nicht ganz perfekt deutsch. Wie viele an meinem amen vielleicht schon ableiten konnten stamme ich aus Arabien und bin auch erst seit meinem 12. Lebensjahr in DE. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Suspension, Strafarbeiten (Minken, etc.), begleitete Pausen, ... Aber versucht mal einem Akazienweger klar zu machen, dass sein Kind nicht rauchen sollte und einen Schulabschluss braucht. Dort unten haben mehr als 90% der Eltern keinen Abschluss und verdienen mit dem Sammeln von Altmetallen (Schrotteln) ihr Geld. Es ist quasi unmöglich irgendwas über die Eltern zu bewirken.

-Nadia

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. Oktober 2014 22:14

Mal abgesehen davon, dass "meistens" noch nie mit "ß" geschrieben wurde, auch zu irgendwelchen Abiturzeiten, habe ich weiterhin Zweifel an der ganzen Geschichte. Ich stelle mir auch gerade vor, wenn die Schüler mir ihre Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler damit erklären wollten, dass sie nicht aufs Blatt geguckt haben, Schwierigkeiten mit dem Stift haben usw. na, dann guck doch hin, lass dir Zeit beim Tippen, tipp nicht mit 10 Fingern, was auch immer! Wie willst du die Arbeiten der Schüler sprachlich bewerten, wenn du selber nicht in der Lage bist, korrekt zu schreiben?

In deiner "Arbeit" gibt es übrigens nur eine Aufgabe 1 ... aber ohne 2 kein 1, oder??

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. Oktober 2014 22:35

Ich hab es im Urin, dass wir (wieder mal) einem Fake auf den Leim gegangen sind ! 8_o_)

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Oktober 2014 08:51

Nur noch schnell die Welt retten, Voodoolady?

Auch wenn deine Schüler aus schwierigen Verhältnissen stammen und zu Hause keine Unterstützung bekommen:

ohne einen gewissen Anteil von Eigenverantwortung werden deine Schüler scheitern.

Du wirst sie nicht zwangsbeglücken können.

Und wenn es ihnen tatsächlich so völlig wurscht ist, ob sie ihren Abschluss bekommen -- warum machst du dir dann den Kopf?

Kümmere dich besser um die, die was erreichen wollen. Nicht dass die auch noch mit untergehen.

P.S. zum Thema Buchstabendreher ("meistens" wurde übrigens noch nie mit ß geschrieben, vll zu Luthers Zeiten?) : vll den Text noch mal überfliegen?? 

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. Oktober 2014 10:33

@Nadia

Ich wäre mit deiner Aufgabe (das angehängte pdf aus Beitrag #9) auch überfordert.

Ich sehe in dem Bericht weder eine Satire, noch irgendwelche Stilmittel. Der Text ist m.E. wie ein Zeitungsbericht geschrieben.

Inhaltlich sind es genau die Fragen, die immer gestellt werden, wenn ein Schüler Amok lief oder Selbstmord beging, nur eben nicht auf reale soziale Netzwerke, sondern auf ein virtuelles bezogen.

Insofern sehe ich auch nicht, was dort einer besonderen Analyse bedarf.

Grüße

Steffen

Edit: Rechtschreibfehler verbessert.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Oktober 2014 11:30

Die Sache stimmt vorne und hinten nicht, eigentlich kann der Thread geschlossen werden - was mit der Nutzerin passiert, werden die Moderatoren wissen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2014 15:58

Zitat *Thamiel* :

Zitat

Nur mal so als Einwurf, **weil bei solchen Themen meiner Meinung nach immer sehr schnell mit der Fake-Flagge geschwenkt wird**: Solche Klassen hab ich als Praktikant in einer größeren saarländischen Gesamtschule schon erleben dürfen.

Ich denke, hier ist die *Fake-Flagge* zu langsam geschwenkt worden, geehrter *Thamiel* !

Es dürfte in einem *Lehrer-Forum* überhaupt nicht schwer sein, einen *Fake-Thread* zu entwerfen auf den erstmal (fast) alle reinfallen. Man lese im Forum den Beitrag von Kollege X, dann von Kollegin Y, ein paar andere Threads, dazu noch garniert mit einigen Zeitungsartikeln, etwas Phantasie und mixe die Elemente zu einem *Fake-Thread* zusammen.

Und das Schöne ist, dass ja auch in der Realität wirklich einiges wiederzufinden ist und es zunächst gar nicht mal unglaublich klingt.

Ungleicher schwieriger wäre es, sich in einem *Spezialisten-Forum* als Fäke zu bewegen. Ein Threadthema über *Atomphysik* oder auch nur das Mitreden darüber wäre da schon ungleich schwieriger. -Schule kennt eben halt jeder !

PS : Wo ist eigentlich die TE geblieben ? 8_o_)

Beitrag von „Thamiel“ vom 25. Oktober 2014 16:39

Ich verstehe nicht, worauf du hinaus willst: das Lehrer keine Spezialisten sind? Oder das die "Spezialisten", die hier gerne ihr "Spezialisten-only-Forum" hätten, gar nicht in der Lage sind, über Schule und Unterricht auf einer Weise zu kommunizieren, die Laien direkt erkennbar werden lässt? Ich kann dich beruhigen, das ist in Fachforen über Komplexchemie oder Informatik auch nicht anders.

Mein Eindruck ist der, dass immer, wenn es inhaltlich schwierig wird, eher früher wie später "Kill the messenger" gespielt wird. Der Inhalt des Initialpostings wird als utopisch überspitzt deklariert (d.h. der TE hat ihn erfunden) oder der TE wird fachlich in Frage gestellt (er ist gar keine Lehrperson), usw. Wie viele Beiträge hier im Thread gehen in diese Richtung ohne inhaltliche Aussagen zu machen? Ich hab das anderer Stelle schon angemerkt, das ist Vogel-Strauß-Politik.

Nur weil die eigene Erfahrung nicht hinreichend ist, ist eine bestimmte Situation nicht zwingend unmöglich. Es gibt so viele verschiedene Schulen, Lehrer und Schülertypen, wie kann sich da einer hinstellen und behaupten, die Schilderung sei (Film)satire. Ich hab "Fack ju goehte" nicht gesehen, dafür die obige Schilderung in einer Mathematikstunde einer 8. Klasse in der Realität miterlebt. Und jetzt?

Wo die TE geblieben ist weiß ich nicht. Vielleicht fragst du mal die Leute, die sie in Rechtfertigungsnotstand gebracht haben, anstatt etwas zu ihrem Anliegen zu sagen, wo sie geblieben sein könnte.

Beitrag von „voodoolady“ vom 25. Oktober 2014 16:41

Nur mal so am Rande:

Stilmittel (sprachliche Mittel): Ironie, Übertreibung, ... ausreichend vorhanden
Du kannst sowohl eine gesellschaftliche Kritik und eine Aussageabsicht des Autors ableiten.
etc. etc.
Aber ich kann wahrscheinlich in Zukunft wenig Hilfe hier erwarten..

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2014 16:52

Zitat *Thamiel* :

Zitat

Ich verstehe nicht, worauf du hinaus willst: das Lehrer keine Spezialisten sind?

Wir sind hier alle (!), auch der *Elite-Leistungs-Kurs-Gymnasiallehrer*, keine Spezialisten, geehrter *Thamiel* ! Wir machen neben dem Fachunterricht mittlerweile (fast) alles, angefangen von der Verwaltung bis zu den Aufgaben eines Reiseführers, Seelsorgers, Psychiaters und Sozialpädagogen und das (meistens) gar nicht so schlecht. Deswegen ist gerade unser Beruf so schwierig und anstrengend, weil halt nicht *spezialisiert*. 8_o_)

Beitrag von „nometgusta“ vom 25. Oktober 2014 17:00

Zitat von Thamiel

Ich hab "Fack ju goehte" nicht gesehen

Schau ihn dir unbedingt mal an, dann wirst du es sofort merken. Ich stimme dir zu, dass es durchaus ähnlich Situationen mit total unmotivierten leistungsverweigernden Jugendlichen gibt. Aber es würde sich kaum eine Schulleitung wie von der TE beschrieben, beleidigt rausreden mit Argumenten wie "Pech, das ist jetzt ihre Klasse." (wie die Schulleitung im Film es tut). Und wo übt eine Lehrkraft zusätzlich unentgeldlich zwei weitere Berufe, Sozialpädagogin PLUS Schulpsychologin, aus? Total an den Haaren herbeigezogen.

Diese Story stammt von jemandem, der zuletzt als Schüler mal in der Schule war, gehört hat, dass Sozialpädagogik und Schulpsychologie auch irgendwie zu dem Laden dazugehören und mit diesem Pott gepaart mit dem Satirefilmlein bisschen online Lehrer spielen will. Schon aufgefallen, dass die TE durchaus Ratschläge bekommen hat, auf diese aber kaum eingegangen ist, sondern ihre Geschichte stattdessen immer dramatischer gestrickt hat? Aufmerksamkeit tut halt gut.

Zitat von Elternschreck

Schule kennt eben halt jeder !

... und deshalb ist die Versuchung sicher groß, hier mit Schreckensszenarien ein bisschen Aufmerksamkeit zu bekommen

Beitrag von „Thamiel“ vom 25. Oktober 2014 17:01

Elternschreck: Fehlt nur noch, das du sagst, es reichen 13 (jetzt 12) Jahre Schulerfahrung, um sich als Lehrer vor eine Klasse zu stellen. Ja, klar.  not found or type unknown

nomegusta: Stellt sich nur die Frage, was war zuerst: die Realität, oder die Satire, bzw. dann die Satire oder die Schilderung in einem "Fach"forum? Da scheinen sich viele sehr sicher, wo Ursache und Wirkung liegen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2014 19:25

Zitat *Thamiel* :

Zitat

Elternschreck: Fehlt nur noch, das du sagst, es reichen 13 (jetzt 12) Jahre Schulerfahrung, um sich als Lehrer vor eine Klasse zu stellen. Ja, klar.  not found or type unknown

War da vor ein paar Jahren in München nicht ein Lehrer der keiner war ? Hatte jahrelang erfolgreich unterrichtet. Alle, Schüler, Eltern, Schulleitung und Kollegen waren zufrieden bis die ganze Mischpoke dann aufgeflogen ist. 

Beitrag von „Thamiel“ vom 25. Oktober 2014 19:41

Und was soll das jetzt beweisen? Soll ich dir aufzählen, wie viele praktizierende Chirurgen ohne Approbation in deutschen Kliniken in den letzten Jahrzehnten operiert haben, ohne dass ihren Kollegen ein Licht aufgegangen ist, dass da jemand nur 2 Semester Krankenpflege an medizinischer Ausbildung aufzuweisen hatte? Machen wir hier jetzt auf Einzelfallargumentation?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2014 19:45

Ja ! 8_o_)

Beitrag von „Thamiel“ vom 25. Oktober 2014 19:50

Ich nicht. Ich bin Logiker. :_o_D

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2014 19:54

Jaja ! 8_o_)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Oktober 2014 08:26

Zitat von voodoolady

Nur mal so am Rande:

Stilmittel (sprachliche Mittel): Ironie, Übertreibung, ... ausreichend vorhanden
Du kannst sowohl eine gesellschaftliche Kritik und eine Aussageabsicht des Autors ableiten.
etc. etc.
Aber ich kann wahrscheinlich in Zukunft wenig Hilfe hier erwarten..

Tut mir leid, zu diesem Text vom Position hätten selbst die Schüler an meiner Schule keine großartige "Analyse" schreiben können

Beitrag von „unter uns“ vom 26. Oktober 2014 11:16

voodoolady - Ich stimme zu, als Kollege sollte man die Satire schon erkennen und auch analysieren können und auch gute SchülerInnen (auf dem Weg zum Abitur etwa) sollten das können. Stilmittel sind ebenfalls deutlich erkennbar.

Allerdings ist die Crux bei jeder Form von Satire ja immer, dass man zunächst erst einmal erkennen muss, dass überhaupt Satire vorliegt und worauf sie sich richtet. DASS der Text satirisch gemeint war, geht nun aus Deiner Aufgabenstellung ja schon hervor. Das heißt aber noch nicht, dass die SchülerInnen das nachvollziehen können oder genau sehen, worauf die Satire zielt (was wird hier satirisch behandelt? Die Psychiatrie? Die Ärzteschaft? Die sozialen Medien?)

Wenn diese Basics aber nicht vorhanden sind, funktioniert auch die Analyse nicht.

Bei Deinem Text könnte ein Problem in Klasse 9 und bei der von Dir skizzierten Klientel schon darin bestehen, dass die SuS das Verhalten von "Sven B." tatsächlich seltsam finden. Sie wissen zwar vielleicht, dass man ihn normalerweise nicht in die Psychiatrie einweisen würde. Aber es kann sein, dass sie trotzdem nicht haben, was man eigentlich braucht, um die Satire leicht zu erkennen: Nämlich eine skeptische Wahrnehmung von Facebook etc. Wenn die SuS davon überzeugt sind, dass Sven B. wirklich ein komischer Vogel ist, verliert natürlich der Text massiv an Drive und dann wird es auch schwer, am Detail zu arbeiten, also etwa Hyperbeln zu erkennen.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Oktober 2014 11:23

Zitat von unter uns

voodoolady - Ich stimme zu, als Kollege sollte man die Satire schon erkennen und auch analysieren können und auch gute SchülerInnen (auf dem Weg zum Abitur etwa) sollten das können. Stilmittel sind ebenfalls deutlich erkennbar.

Allerdings ist die Crux bei jeder Form von Satire ja immer, dass man zunächst erst einmal erkennen muss, dass überhaupt Satire vorliegt und worauf sie sich richtet. DASS der Text satirisch gemeint war, geht nun aus Deiner Aufgabenstellung ja schon hervor. Das heißt aber noch nicht, dass die SchülerInnen das nachvollziehen können oder genau sehen, worauf die Satire zielt (was wird hier satirisch behandelt? Die Psychiatrie? Die Ärzteschaft? Die sozialen Medien?)

Wenn diese Basics aber nicht vorhanden sind, funktioniert auch die Analyse nicht.

Bei Deinem Text könnte ein Problem in Klasse 9 und bei der von Dir skizzierten Klientel schon darin bestehen, dass die SuS das Verhalten von "Sven B." tatsächlich seltsam finden. Sie wissen zwar vielleicht, dass man ihn normalerweise nicht in die Psychiatrie einweisen würde. Aber es kann sein, dass sie trotzdem nicht haben, was man eigentlich braucht, um die Satire leicht zu erkennen: Nämlich eine skeptische Wahrnehmung von Facebook etc. Wenn die SuS davon überzeugt sind, dass Sven B. wirklich ein komischer Vogel ist, verliert natürlich der Text massiv an Drive und dann wird es auch schwer, am Detail zu arbeiten, also etwa Hyperbeln zu erkennen.

Bei einer angeblichen Klasse, in der angeblich 3/4 der Schüler den Hauptschulabschluss nicht schaffen werden, ist dieser Text aber recht schwierig - sie sind alle Teil der in dem Artikel kritisierten Gruppe und ich bezweifle, dass sie diese Art der Satire überhaupt erkennen. Dann würden sie ja auch ihr "albernes" Verhalten bei FB erkennen

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2014 11:48

Zu analysieren, wie eine Satire funktioniert, ist nicht so ganz ohne - schon gar nicht, wenn der satirische Effekt wie hier durch die Verbindung von ernstem "Nachrichtentonfall" und absurdem Inhalt der Nachrichten entsteht. Humoristische Sprachmittel kommen ja gerade NICHT vor. Meine erwachsenen Schüler könnten das nicht so ohne weiteres entschlüsseln. Jugendliche, die gerade erst Ironiefähigkeit lernen sollen das können? Und wo ist der Transfer, der die Arbeit zu mehr macht, als nur Vormachen-Nachmachen zu demonstrieren?

Entweder es ist eine sehr unbeholfen gestellte [Klassenarbeit](#), die nichts weiter tut als eine "Kochrezeptanalyse" ohne weiteren Sinn oder Verstand abzufragen - man müsste mal die erwähnte Folie sehen - oder es ist überhaupt keine echte [Klassenarbeit](#).

Nele

Beitrag von „unter uns“ vom 26. Oktober 2014 12:47

Zitat

sie sind alle Teil der in dem Artikel kritisierten Gruppe und ich bezweifle, dass sie diese Art der Satire überhaupt erkennen.

Eben.

Beitrag von „voodoolady“ vom 31. Oktober 2014 05:37

Wir haben das Thema ausführlich im Unterricht behandelt. Die SuS, die im Unterricht aufgepasst haben, haben auch eine gute Note geschrieben. Ich habe sogar (versucht) anhand des gleichen Textes im Unterricht eine Analyse (gemeinsam mit den Schülern) zu schreiben. Habe alles erklärt etc. Es wäre für den Grundkurs nur aufpassen, aufzuschreiben und auswendig lernen gewesen. Außerdem hatte ich eine Folie an die Wand geworfen, die den genauen Aufbau beschreibt.

Nadia

Beitrag von „marie74“ vom 31. Oktober 2014 10:17

@voodoolady

Wenn die Probleme in der deiner Klasse so "unbewältigbar" erscheinen, dann musst du (auch wenn es dir schwer fällt) es akzeptieren. Du bist Lehrerin und **keine Sozialarbeiterin oder Verhaltenstherapeutin!** Den Kindern sind in den vergangenen Schuljahren jede Menge Möglichkeiten oder "helfende Hände" in der Schule entgegengestreckt wurden. Wenn sie diese nicht mehr akzeptieren, dann darfst du dich nicht verrückt machen lassen.

Und wenn die SL Stress macht oder keine Unterstützung gewährleistet, dann mach die klar, dass du als Lehrer noch lange nicht deinen Job verlierst, nur weil du eine schlechte Klasse hast. Klar, es gibt vielleicht "dicke Luft" im Lehrerzimmer und du hast ein "schlechtes Gefühl im Magen", wenn du an den Unterricht in dieser Klasse denkst.

Ich hatte ähnliche Probleme mit einer Hauptschulklasse auch in den letzten Jahren. Am besten, du versuchst viele "sozialpädagogische" Methoden einzubauen, auch wenn du dadurch Abstriche am Unterrichtsstoff machen musst. Ziel bei Hauptschüler ist immer erst die Erziehung und nicht die Wissensvermittlung. Ich hatte die schwierige Klasse am Montag morgen und habe dann immer einen "Morgenkreis" gemacht. Kostet zwar kostbare Unterrichtszeit und wurde am Anfang gar nicht angenommen, aber im Laufe der Zeit wurde es besser.

Für mich zählt als Lehrerin: **Versuche was du kannst, aber akzeptiere die Grenzen deines persönlichen Einflusses auf die Schüler.**

Und bezüglicher deiner eigenen psycho-somatischen Gesundheit: Lerne abzuschalten und lasse die Probleme der Schüler nicht zu sehr an dich heran. Vielleicht brauchst du dazu auch Unterstützung, z.B. professionelle (oder kollegiale) Supervision.

Ich wünsche dir viel Kraft und Durchhaltevermögen

P.S. Ich habe im Morgenkreis immer wieder die Happy Box mit 77 Karten für ein glückliches Leben benutzt. Die habe ich von den Schülern immer ziehen lassen und nach 3 Minuten Denkzeit vorlesen lassen. Gelegentlich, je nach Stimmung der Schüler, haben wir darüber gesprochen. War am Anfang nicht einfach, aber am Ende hat es allen gefallen. Man darf aber auch kein Gespräch erzwingen, denn dann verweigern sich die Jugendlichen oft.

http://www.amazon.de/Happy-Box-Karten-f%C3%BCr-gl%C3%BCckliches-Leben/dp/343103120X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1414747009&sr=8-1&keywords=happy+box+karten&tag=lf-21
[Anzeige]

Beitrag von „Seven“ vom 31. Oktober 2014 11:53

[Zitat von voodoolady](#)

Wir haben das Thema ausführlich im Unterricht behandelt. Die SuS, die im Unterricht aufgepasst haben, haben auch eine gute Note geschrieben. Ich habe sogar (versucht) anhand des gleichen Textes im Unterricht eine Analyse (gemeinsam mit den Schülern) zu schreiben. Habe alles erklärt etc. Es wäre für den Grundkurs nur aufpassen, aufzuschreiben und auswendig lernen gewesen. Außerdem hatte ich eine Folie an die Wand geworfen, die den genauen Aufbau beschreibt.

Nadia

Du hast **denselben** Text bereits im Unterricht durchgekaut und dazu eine Analyse schreiben lassen? Und wo war dann in der KA der Anforderungsbereich?

Wenn ich zunächst dachte, der Text sei für einen G-Kurs zu schwer, dann denke ich jetzt mittlerweile nur noch .

Ich glaube, wir drehen uns hier im Kreis. Du hast doch echt wertvolle Tipps von allen Seiten bekommen, voodoolady. Was genau willst Du denn noch hören?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 31. Oktober 2014 13:39

Zitat von voodoolady

Aber ich möchte helfen die Schule zu verbessern und nicht einfach abhauen!

Nichts für ungut, aber hast du dir das alles ausgedacht? Ich nehme dir keine 8 Jahre Berufserfahrung ab.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. November 2014 14:00

Jetzt ist der Thread wieder auf Das ist doch alles ein großes Auf-den-Arm-Nehmen - Wortwahl, Sprachkompetenz, Inhalt

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 2. November 2014 17:36

Zitat von voodoolady

Nachause schicken ist nicht ganz so einfach, sie hören ja nicht auf mich. Aber ich hab gerade mit nem Kollegen elefonier, er würde mi mir die Exkursion machen.



Beitrag von „rolf123“ vom 2. November 2014 18:53

Zitat von Aktenklammer

Jetzt ist der Thread wieder auf Das ist doch alles ein großes Auf-den-Arm-Nehmen - Wortwahl, Sprachkompetenz, Inhalt

Inwiefern? Von den SuS oder von den Kollegen/innen die hier schreiben? Versteh ich leider nicht, da das Thema doch recht ernst ist.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. November 2014 19:04

Zitat von rolf123

Inwiefern? Von den SuS oder von den Kollegen/innen die hier schreiben? Versteh ich leider nicht, da das Thema doch recht ernst ist.

Ich nehme wie Pausenbrot es der Threaderstellerin nicht ab, dass sie Lehrerin ist. Der Thread war kurzfristig geschlossen und ist nun wieder geöffnet worden.